

## **Moderne Bioenergie: Gemeinschaftsanlage in Heek startet Klimaschutzprojekt**

In Heek entsteht eine Gemeinschafts-Biogasanlage zur Vergärung von Wirtschaftsdüngern, gefördert von BMEL und FH Münster.

### **Die Suche nach nachhaltigen Lösungen durch Kooperation**

Im westlichen Münsterland geht ein innovatives Projekt in die nächste Phase, das nicht nur kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe unterstützt, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte. In Heek wird derzeit eine Gemeinschafts-Biogasanlage gebaut, die sich auf die Vergärung von Wirtschaftsdüngern konzentriert. Mithilfe dieser Initiative zeigen lokale Landwirte, wie durch Zusammenarbeit wirtschaftliche und ökologische Vorteile maximiert werden können.

### **Das Modellprojekt BNG**

Unter dem Titel „BNG – Bioenergie neu gedacht“ haben sich 45 Landwirtschaftsbetriebe aus der Region zusammengetan, um eine zentrale Biomethan-Gemeinschaftsanlage zu errichten. Diese dient als Demonstrationsprojekt, um die effiziente Vergärung von Gülle und Mist voranzutreiben. Die wissenschaftliche Begleitung wird von der FH Münster übernommen, die hierzu wichtige Methodiken und Bilanzierungssysteme entwickelt. Ihr Ziel ist es, eine transparente Abrechnung der eingesetzten Substrate und

finanziellen Mittel zu ermöglichen.

## **Die Auswirkungen auf die Gemeinschaft**

Diese Initiative bietet nicht nur eine Lösung für die Probleme bezüglich der Entsorgung von Wirtschaftsdüngern, sondern mindert auch die Methanemissionen erheblich. Prof. Dr. Elmar Brüggling von der FH Münster betont, dass die Biogasanlage umweltfreundlich ist und möglicherweise die Energieversorgung von rund 4.200 Haushalten sichern kann. „Aus den angelieferten Einsatzstoffen wird grünes Gas produziert“, erklärt Jurek Häner, Projektmitarbeiter und verantwortlich für die logistische Planung. Auf diese Weise profitiert die gesamte Gemeinschaft von den positiven Effekten dieser Technologie.

## **Nachhaltigkeit im Agrarsektor**

In Deutschland existieren zwar zahlreiche Biogasanlagen, doch nur wenige nutzen ausschließlich wirtschaftliche Dünger wie Gülle oder Mist. Mit diesem Projekt setzt der Agrarsektor ein Zeichen für umweltbewusste und nachhaltige Praktiken. Häufig sind die von den Betrieben angebotenen Mengen an Wirtschaftsdüngern jedoch zu klein, um eine Biogasanlage profitabel zu betreiben. Daher ist die Idee eines gemeinschaftlichen Ansatzes besonders wichtig, um auch diese wertvollen Reststoffpotenziale zu nutzen.

## **Ausblick bis 2027**

Das Vorhaben, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), ist am 1. Juli 2024 gestartet und wird bis zum 30. Juni 2027 dauern. Die Erfahrungen und Ergebnisse dieses Projektes könnten auch für andere Regionen in Deutschland von Interesse sein und den Weg für ähnliche Kooperationen ebnen. Experten sind optimistisch, dass die Fortschritte im Bereich der Biomethanproduktion einen wertvollen Beitrag zur Energieversorgung und zum Klimaschutz

liefern werden.

Das BNG-Projekt könnte als Modell für zukünftige Gemeinschaftsbiogasanlagen dienen und zeigt, wie durch gemeinsames Handeln in der Landwirtschaft sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Ziele erreicht werden können. So wird deutlich, dass innovative Ansätze in der Landwirtschaft eine Schlüsselrolle in der Schaffung von nachhaltigen Energiesystemen spielen können.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**